Die Inu-Youkai Diebin

Sess+Kago..... Neues KAPITEL ist ON! (Kommis erwünscht *gg*)

Von Shahla

Kapitel 3: Kochendes Blut

Kapitel 3

Kagome hatte nach der Weile genug von den Albereien. Sie setzte sich an einen Stein und entspannte etwas. Inani sagte: „Ich geh schon mal raus. Mein Fell ist schon komplett durchgeweicht.“ „Ist gut.“, antwortet Kagome und schloss die Augen. Inanis und Kagomes Beobachter schaute verwirrt zu der Hündin, der gerade aus der Quelle stieg. //Was war das? Die Hündin hat gesprochen. Wer sind die beiden?//, dachte die Person und beobachtete gerade wie Inani sich hinlegt und Kagome anguckte. Die Person schaut ebenfalls zu Kagome und mustert sie: //Diese Gesichtszüge… so fein und doch markant. Sie sind irgendwie anziehend…… Argh, reiß dich am Riemen Sesshoumaru, das ist nur ein Mensch.//
Kagome entschloss sich nach einiger Zeit, doch mal aus der Quelle zu begeben. Ohne auf ihre Umgebung zu achten erhob sie sich aus der Quelle und stieg aus dieser. Inani beobachtete sie dabei, doch plötzlich drehte sie ihren Kopf von Kagome weg und schaute in die Richtung in der Sesshoumaru saß.
Besagter hatte den Blick nicht von Kagome nehmen können als diese aus der Quelle stieg. In ihm kochte es. Sein Blick glitt immer wieder Kagomes Körper rauf und runter. Er konnte ein erregtes knurren nur schwer unterdrücken. //Wie kann das sein? Warum reagiert mein Körper auf den ihren? Sie ist ein Mensch und schon gar nicht begehrenswert.//, rief Sesshoumaru sich zu recht, aber es gelang ihm nicht, denn diese Frau vor ihm erregte ihn schon sehr. Einen Moment passte er nicht auf und lies ein Teil seines unterdrückten Youki frei. Er sah wie die Hündin ihren Kopf in seine Richtung drehte und dann aufstand.
„Was ist dort Inani?“, fragt Kagome ihre Freundin. „Zieh dich schnell an.“, meinte Inani leicht knurrend nur. Verwirrt sah Kagome zu Inani und dann in die Richtung in die Inani sah. Doch schließlich tat sie was Inani sagte, immerhin lebte diese hier schon vor Jahren. Rasch zog sich Kagome ihre Unterwäsche und dann ihr schwarzes Kleid an. Das Kleid ging ihr bis zu den Oberschenkeln und war leicht und weit geschnitten, doch lag es oben rum etwas enger an. „Zeig dich, wer auch immer du bist.“, knurrte Inani. Einige Momente geschah nichts, doch dann hörten beide eine Stimme. „Wer seid ihr?“, fragte diese und die dazugehörige Person trat ebenfalls aus dem Gebüsch. Überrascht schaute Inani diese an. Kagome dagegen war zwar auch erst überrascht, doch

wandelte sich das schnell in Wut um, denn die Tatsache das dieser Kerl, wie ihn Kagome erstmal bezeichnet, die ganze Zeit über dort hinten saß und ihr beim baden zu sah. In Kagome kochte die Wut hoch.
Inani spürte die Veränderung ihrer Freundin und schaut wieder zu Sesshoumaru. //Damals war er noch Prinz, aber jetzt müsste er schon laut Geschichtsbüchern, das Amt seines Vater übernommen haben.//, stellte Inani fest, aber um erstmal von Kagome abzulenken spricht sie Sesshoumaru an: „Verzeiht Sesshoumaru-sama, dass ich euch nicht gleich erkannt habe." Inani verbeugt sich leicht in dem sie den Kopf etwas senkt.
Sesshoumaru hat die ganze Zeit Kagome regelrecht angestarrt. Er dankte Gott, dass er eine sehr gute Selbstbeherrschung hat. Er spürte wie die Frau vor ihm wütend wurde und er hatte auch schon eine Ahnung warum. Doch plötzlich vernahm er die Stimme der Hündin und dankte wieder Gott für diese Ablenkung. Verwundert hob Sesshoumaru eine Augenbraue, als er die höfliche Anrede hörte. Anscheinend kannte diese Hündin ihn. „Wer seid ihr?", fragte er erneut. Erneut entschuldigte sich die Hündin, während Kagome nur da stand und ihn anschaut. „Mein Name ist Inani und ich bin eine Black Inu-Youkai.", stellte Inani sich vor. Sesshoumaru hob zum zweiten Mal an diesem Tage die Augenbraue. //Eine Black Inu-Youkai? Ich dachte die existieren nicht mehr.//, dachte Sesshoumaru und schaute zu Kagome. Inani folgte seinem Blick und sprach weiter: „Oh… und das ist meine Begleiterin Kagome Higurashi." //Kagome? Ein schöner Name.//, stellte Sesshoumaru fest und fuhr Kagomes Körper mit seinen Augen ab.
Kagome lief ein Angenehmer Schauer über den Rücken als Sesshoumarus Blick über ihren Körper fuhr. All ihre Wut war verraucht. Irgendetwas regte sich in ihr. Ihr wurde leicht heiß und sie konnte ihre Augen nicht von dem Mann vor ihr nehmen. Als sie sich dann noch gegenseitig in die Augen schauten, versanken sie in den Augen des jeweils anderen.
Inani beobachtet alles. Auch wenn es so aussieht als würden sich beide kalt anstarren, so kann Inani doch fühlen was mit Kagome los ist. Denn durch den Kristallanhänger sind sie mit einander verbunden und können fühlen, was der andere fühlt. Und in diesem Fall spürt Inani diese Hitze in Kagome und sie wusste was es bedeutete. //Auweia! Da ist wohl Kagomes Tier durchgekommen und das ausgerechnet bei ihm. Das bedeutet Probleme.//, dachte Inani und musste lautlos seufzen.
Doch plötzlich wand Sesshoumaru sich wieder an Inani: „Was sucht ihr hier?" „Wir wollen in mein Heimatdorf hier in der Nähe. Wir werden sicher schon erwartet.", antwortete Inani wahrheitsgemäß. „Dein Heimatdorf. Noch mehr von deiner ´Rasse`?", fragte Sesshoumaru kalt weiter. „Ich weiß es nicht. Früher ja, aber ich war sehr lange Unterwegs.", erklärte Inani mit unterwürfiger Geste. Der Lord nickt nur und wendet sich ab.

Erleichtert lässt Inani sich zurückfallen und liegt alle viere von sich im Gras und Kagome neben ihr. „Oh man, was war das Inani? Was war das was ich fühlte?", fragte Kagome verwirrt, da sie so etwas nicht kannte. Ein wusste sie bloß, es war keine menschliche Eigenschaft. Inani brummt leicht antwortete dann jedoch: „Das war eine Eigenschaft die selten vorkommt, doch sie gibt es. So etwas nennt man auch Liebe auf den ersten Blick." Nun musste Inani doch leicht lachen. Kagome dagegen schreckte hoch. „WAS!", rief sie so laut, dass die Tiere in der Umgebung flohen. Inani ist bei dem Ausruf auch hoch geschreckt und hat sich leicht winselnd hinter einen nahe gelegenen Stein versteckt.

Kagome hatte sich nach einiger Zeit wieder beruhigt, doch so recht glauben konnte sie Inanis Worten nicht glauben. „I-inani i-ist es wirklich so?“, fragt Kagome leise, wohl wissend das ihre Freundin sie hört. Besagt kam hinter dem Stein hervor und setzte sich zu ihrer Partnerin. „Ja, aber wir sollten uns jetzt erstmal auf dem Weg in mein Dorf machen. Die werden staunen wenn ich wiederkomme. Eigentlich sollte das nie wieder geschehen.“, gab Inani fröhlich kund. Sie hatte doch die Chance noch einmal ihre Freunde zu sehen. Kagome schaute nachdenklich zur Quelle. „Du Inani…“, fing sie an, während sie aufstand: „…du sagtest doch einmal das viele starke Youkai Menschenformen annehmen können, war dann Yoshi auch eine von denen? Und wie ist es bei dir?“ Inani sieht überrascht zu kagome hoch: //Ich dachte sie fragt mich jetzt noch mehr über das mit Sesshoumaru aus, aber sie macht sich darüber viel mehr Gedanken?// Kagome schaut zu Inani runter und begegnet freundlich dreinschauenden Augen. „Du bist wirklich etwas besonderes Kagome.“ Verwirrt sieht Kagome ihre Freundin an. Was meinte sie damit? „Aber zu deinen Fragen. Ja, Yoshi war wirklich eine sehr mächtige Katze. Ich hätte nie gedacht das sie mir in die Zukunft folgen würde um die Figuren zu finden. Du weißt doch noch was ich dir über sie erzählt habe, oder?“ „Ja natürlich. Diese Figuren sind Black Inu-Youkai. Alles weibliche, weil diese besonders gefährlich für die Katzen waren. Deswegen ließ einer der mächtigste Katzenmagier, unter Einsatz seines Lebens, diese in Figuren oder besonders Starke in Statuen verwandeln. Er schickte sie zu dem noch in die Zukunft, damit die anderen Inu-Youkai gar nicht erst auf die Idee kamen sie wieder zu befreien.“, beendete Kagome ihre Erläuterung. Inani nickte zufrieden. „Ja und die Auserwählte war in diesem Fall du. Wir haben so viele wieder befreit, dass es mir scheint, dass es alle aus der Zukunft waren. Zu dem möchte ich nicht wissen wie viele Yoshi an sich genommen hat, um ihre Macht zu stärken. Aber wieder zurück zum Thema…“, während Inani das sagte, lief sie in Richtung Dorf und Kagome folgte ihr, immer noch gespannt zu hörend: „… Ich vermute, dass nicht alle Figuren und Statuen in der Zukunft gelandet sind. Es müssen noch welche hier sein. In der Zukunft haben wir drei Statuen gefunden, aber es gab sechs mächtige Black Inu-Youkai Damen. Sie waren damals die Helfer und Berater des Inu no Taishou. Heute wären sie wahrscheinlich die von Sesshoumaru, da er jetzt der Lord des Westens ist und der neue Herr der Hunde.“ Wieder nickte Kagome verständlich. Sie kann sich noch daran erinnern wie Inani ihr das alles erklärt hatte. „Und was ist mit dir?“, fragte kagome nun, um auf die Frage zurück zu kommen, die sie gestellt hatte. „Oh… nun ja, die Black Inu-Youkai müssen weit aus mächtiger sein als ich, um eine menschliche Form annehmen zu können.“, erklärte Inani, doch etwas peinlich berührt, da sie nicht so stark war. Kagome dagegen lächelte nur und tätschelte Inani kurz über den Kopf. „Egal ob in menschlicher Form und hündischer. Du bist meine Freundin und basta.“, dabei grinste Kagome Inani an. Inani nickt glücklich und setzt ihren Weg mit Kagome fort. //Heute Nacht werden wir dort ankommen.//, dachte Inani noch, während sie vor Vorfreude Richtung Dorf schaut.

So das war es dann!!!
HEGDL*Hana